CCEC | 2022/II

COMPETENCE CENTER eCOMMERCE

CCEC Report 2022/II

(Aktivitäten im Wintersemester 2022)

COMPETENCE CENTER eCOMMERCE

Vorträge externer Referenten

Unsere Lehr- und Forschungsveranstaltungen werden durch folgende öffentliche Vorträge externer ReferentInnen ergänzt. Bei Interesse an einer Teilnahme kontaktieren Sie bitte den jeweiligen CCEC-Standort.

Fachhochschule Südwestfalen:

- Prof. Sayed Farhad Shahidzada
  "Higher Education in Afghanistan Before and After the Change of Power: Insights, Experiences, and Hopes"
  25. Januar 2023, 14.00 Uhr, Fachhochschule Südwestfalen
  Campus Soest, Hörsaal 17.104, Lübecker Ring 2, 59494 Soest

Freie Universität Berlin:

- Prof. Dr. Maura Mcadam (University of Dublin)
  "**Digital Entrepreneurship and Women's Entrepreneurship"**
  24. November 2022, 19.00 Uhr, Einstein Center Digital Future
  1. OG Wilhelmstrasse 67, 10117 Berlin

- Prof. Dr. Daniel Beverungen (Universität Paderborn)
  „Public Data Spaces"
  25. November 2022, 12.15-13.45 Uhr, Freie Universität Berlin,
  Henry-Ford-Bau, Hörsaal D, Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem

- Stephan Elsner & Armin Philipp (Geschäftsführung Baur Versand)
  „**Customer Relationship Management im Versandhandel**“
  2. Dezember 2022, 12.15-13.45 Uhr, Freie Universität Berlin,
  Henry-Ford-Bau, Hörsaal D, Garystraße 35, 14195 Berlin-Dahlem

- Dr. Björn Kahl (Fraunhofer IPA)
  “Digitale Plattform SeRoNet für Serviceroboter”
  10. Januar 2023, 12.15-13.45 Uhr, Freie Universität Berlin,
  Hörsaal 103, Garystraße 21, 14195 Berlin-Dahlem

CCEC – Berichte aus aktuellen Forschungsprojekten

Health-X Innovation-Hub mit 2. Innovationsforum

Gesundheitsdaten sind besonders schützenswert, daher ist der Gesundheitsbereich hochreguliert. Dies führt dazu, dass diese Daten oftmals in proprietären Systemen eingeschlossen sind, was eine Sekundärnutzung für Forschung und Innovationen erschwert. Deshalb ist das zentrale Ziel des vom BMWK geförderten Projekts Health-X dataLOFT, Bürger:innen durch einen föderierten Gesundheitsdatenraum ins Zentrum der souveränen Bereitstellung, Nutzung sowie Kontrolle der eigenen Gesundheitsdaten zu stellen. Die Gesundheitsdaten sollen in einer **L**egitimierten, **O**ffenen und **F**örderier**T**en Plattform integriert und gemäß Gaia-X Standards nutzbar gemacht werden. Der Fokus liegt dabei auf der Unterstützung der Verstetigung und ökonomischen Nutzung des föderierten Datenraums. Dies umfasst die Entwicklung nachhaltiger Health-X Geschäftsmodelle, welche ein Angebot plattformbasierter Smart Services auch über die Projektlaufzeit von drei Jahren hinaus ermöglichen sollen. Außerdem werden regelmäßig Innovationsforen veranstaltet (im Abstand von sechs Monaten), bei denen Startups und Unternehmen mit bis zu 75,000€ prämiert werden, wenn sie ihre Geschäftsmodelle in das Health-X Ökosystem integrieren.

Auf dem **zweiten Innovationsforum im Projekt Health-X am 24.11.2022** stellte Frau Dr. Nilofar Badra-Azar vom Bundesministerium für Gesundheit (BMG) den aktuellen Stand des European Health Data Space (EHDS) zur Diskussion. Anschließend wurden die ersten vier Preise an innovative etablierte Unternehmen und Startups vergeben, die zunächst für 6 Monate das Health-X Ökosystem bereichern. Von der Jury wurden Preise an folgende Unternehmen vergeben:

- eCovery GmbH ist ein „Physiotherapeut für die Hosentasche“ und bietet vor allem Online-Kurse zur Prävention und Therapiebegleitung von Muskel-Skelett-Erkrankungen an.
- NichtraucherHelden ist eine digitale Gesundheitsanwendung (#DiGA), die Menschen bei der Rauchentwöhnung unterstützt.
- Thryve bietet standardisierte Sensor-API für Smart Wearables und Tracking Devices, die die Integration von über 500 Geräten mit individuellen Use Cases ermöglichen.
- Zeeds App bietet eine digitale Psychotherapiebegleitung für Patient:innen durch gamifizierte Übungen sowie ein Portal für Psycholog:innen an.

Mehr zu den Innovationswettbewerben finden Sie auf https://www.healthx.org/innovationsforen.

City Lab Südwestfalen

In diesem Jahr kommt das Projekt City Lab Südwestfalen nach etwas über drei Jahren zum Abschluss. Die zweite Jahreshälfte 2022 war davon geprägt, die letzte Projektphase gemeinsam mit den Modellkommunen zu beenden und die gesamte Projektlaufzeit zu evaluieren. Dazu gehört neben der Anfertigung von Abschlussberichten auch die wissenschaftliche Verarbeitung der Projektarbeit. Basierend auf den Beobachtungen aus den Modellkommunen Werl und Iserlohn wurden Hindernisse und Barrieren der Digitalen Transformation von Städten identifiziert und untersucht. Ziel dieser Forschung ist die Erstellung eines Frameworks, das Städten und Kommunen als Orientierungshilfe im Kontext der Digitalen Transformation dienen soll. Die dokumentierten Ergebnisse aus der Gruppendiskussion der Szenario-Analyse zu Beginn des Projektes wurden hierzu als qualitative Datenbasis genutzt, um darauf aufbauend eine strukturierte Literaturanalyse durchzuführen.

In der Modellkommune Iserlohn konnte der größte und wichtigste Projektbaustein zum Abschluss gebracht werden: die Veröffentlichung des smarten Innenstadtplans unter https://waldstadtpanorama-iserlohn.de. Diese Website bietet die Basis zur weiteren Erarbeitung einer stadtweiten Plattform, die zur besseren Informationsweitergabe und Kommunikation dienen soll. Mittelfristig sollen hier auch Transaktionsmöglichkeiten geschaffen werden, indem beispielsweise Tickets für Veranstaltungen in Iserlohn gebündelt auf dieser Plattform erworben werden können. Die kleineren Projektbausteine, wie die Erstellung von Audiotouren, dem digitalen Erlebnisraum Ladenlokal und die Gestaltung der Außenbereiche im innerstädtischen Bereich mussten offen übergeben werden. Hier wurden dem Stadtmarketing Iserlohn Handlungsempfehlungen bereitgestellt, wie diese Projekte weiter zu bearbeiten sind.

Auf Einladung der IHK Köln hat Marcel Patalon im Namen des CCEC am 22.09.2022 einen Vortrag auf dem Praxistag Digitalisierung gehalten. Dabei wurde durch den Vortrag „Lokale Plattformen, Location-Based-Services und mehr – 10 Erkenntnisse für die Laufkundschaft“ ein Einblick in die Erkenntnisse unserer Projektarbeit gegeben. Anhand der gesammelten Erfahrungen konnte das Vortragsthema durch die Arbeit in der Modellkommune Iserlohn sehr praxisnah dargestellt werden. Die Projektergebnisse wurden kritisch betrachtet und mit rund 200 Händlern diskutiert. Sowohl das Feedback der IHK Köln als auch das der Teilnehmer machte deutlich, dass es wichtig ist über Schwächen und Herausforderungen solcher Plattformen offen zu sprechen. Nur so können Beteiligte für gleiche oder ähnliche Vorhaben sensibilisiert werden.

Mehr Infos zum Projekt: https://www.citylab-swf.de/

BloG3 – Delphi-Analyse der Projektergebnisse

In einem BMBF-geförderten Konsortium (neben der FU Berlin u.a. Charité Berlin, Pflegewerk Berlin, KIT, FZI) entsteht seit 2020 eine Blockchainbasierte-Anwendung „BloG³“ als intersektorale Lösung für ein sicheres Datenmanagement im Gesundheitswesen am Beispiel der Onkologie. Im Mittelpunkt dieses Vorhabens stehen insbesondere die digitale Patientensouveränität durch ein selbstbestimmtes Gesundheitsdatenmanagement sowie der Aspekt der besonderen „Sicherheit by Design“ als zentrale Wertversprechen der Blockchain-basierten Anwendung. Die im Laufe des Projekts entstandenen Ergebnisse werden aktuell mit ausgewählten Expert:innen und relevanten Stakeholdern (u.a. Patient:innen, Ärzt:innen, Pfleger:innen, Kostenträgern, IT-Serviceanbietern, Startups) reflektiert und im Hinblick auf mögliche Verwertungsszenarien konkretisiert. Dies erfolgt im Rahmen einer **dreistufigen Delphi-Analyse**, die neben zwei schriftlichen Befragungsrunden in der zweiten Runde einen interaktiven Expert:innen-Workshop als Zwischenevaluation umfasst. Dieser hat am 17. November 2022 erfolgreich stattgefunden. Die sich hieraus ableitenden Empfehlungen stellen eine wichtige Grundlage zur finalen Ausgestaltung der BloG³ Verwertungs- und Geschäftsmodelloptionen zum Projektende 2023 dar. Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter https://www.blog3.de/ und den Webseiten der Professur Gersch.

RimA – BMBF-Transferzentrum „Roboter im Alltag“

Mit dem Auftakt-Workshop am 23.11.2022 am FZI/KIT in Karlsruhe begann die Unterstützungsfunktion des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Transferzentrums RimA.

Im Rahmen der Digitalisierung der Gesellschaft halten verschiedene Roboter, wie beispielsweise Reinigungs- und Gartenroboter, immer mehr Einzug in unseren Alltag. Das Vorhaben “Roboter im Alltag (RimA)” unterstützt und begleitet drei ausgewählte Kompetenzzentren für Robotik bei der nachhaltigen Erforschung und Entwicklung von intuitiven Interaktionsformen für Service- und Assistenzroboter. Ziel des Transferzentrums ist es, die Basis für neue, innovative Robotik-Komponenten, -Services und -Anwendungen zu schaffen. Hierzu werden roboterunabhängige Benchmarks, gemeinsame Wettbewerbe und eine übergreifende Wissensplattform erstellt, die Arbeiten in den Kompetenzzentren synchronisieren, Synergien

heben und Wissen nachhaltig in den Alltag transferieren. Das Department Wirtschaftsinformatik sowie der Digital Entrepreneurship Hub (DEH) der Freien Universität Berlin bearbeiten das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Teilprojekt "Geschäftsmodelle für Assistenzrobotik". Der Fokus der Arbeitsgruppe Gersch der FU Berlin liegt dabei vor allem auf ökonomischen Nutzungsszenarien von Assistenzrobotik. Weitere Informationen sind auf der RimA-Webseite sowie der Seite der Professur Gersch.

Understanding Artificial Intelligence

Das Projekt „Understanding Artificial Intelligence“ (Curriculum 4.0.nrw) am Standort Soest ist beendet. Prof. Dr. Peter Weber (CCEC Soest), Prof. Plattfaut (Process Innovation & Automation Lab der Fachhochschule Südwestfalen) sowie Prof. Dr. em. William J. Wilhelm, Ed.D. (Donald W. Scott College of Business, Indiana State University) haben das im Projekt entwickelte Wahlpflichtmodul planmäßig im Sommersemester 2022 erstmalig an der FH Südwestfalen angeboten. Das englischsprachige Modul besteht aus den drei Teilen: 1) Introduction to Artificial Intelligence & Machine Learning, 2) Practical Implementation in KNIME und 3) Artificial Intelligence & Ethics.

Der Aufbau des Kurses, seine Inhalte und Evaluationsergebnisse wurden abschließend am 25.11.2022 auf der Tagung „Digitale Transformation der Hochschullehre durch digitale Kompetenzen als offene Bildungsressourcen“ in Essen vorgestellt.

Mehr Infos zum Projekt: www.ccec-online.de/uai

CCEC – Kurzmeldungen

DFG-Projekt GUIDE-IT an der Professur Gersch

Als Teil des DFG-Forschungsprojekts „**Guide** to Data Sharing of **Imaging Trials** (**GUIDE-IT)**“ untersucht die Arbeitsgruppe Gersch die Digitale Transformation im Gesundheitswesen am Beispiel einer zu entwickelnden Forschungsdaten-Plattform im Bereich Radiologie. GUIDE-IT ist ein Verbundprojekt mit insgesamt vier Forschungspartnern (Prof. Dewey und Prof. Balzer von der Charité, Prof. Krefting von der Universität Göttingen sowie die AG Gersch von der FU Berlin). Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) fördert dieses Projekt für zunächst 2 Jahre (5/2023 – 4/2025). Im Anschluss besteht die Option auf eine Verlängerung um weitere 3 Jahre (2025-2028). Der Fokus der Arbeitsgruppe Gersch an der FU Berlin liegt in diesem Projekt insbesondere in der Analyse und Begleitung des Aufbaus einer digitalen, kollaborativen Forschungsplattform, die dauerhaft, auch über das Projektende hinaus, datenbasierte Spitzenforschung ermöglicht („economic sustainability“). Hierzu gehören u.a. die Analyse von internationalen Beispielen im Hinblick auf Optionen der Ausgestaltung von digitalen (non-for-)profit Geschäftsmodellen sowie deren typische Entwicklungsverläufe seit Gründung.

ReDiGe und EvalDiGe – Digitale Transformation der Gesundheitsämter

Ab 2023 analysiert die AG Gersch als Teil der Projekte ReDiGe und EvalDiGe die Digitale Transformation der Gesundheitsämter in Deutschland. Kurz zum Hintergrund: Im Frühjahr 2020 ist mit Beginn der COVID-19-Pandemie schlagartig die Arbeit des Öffentlichen Gesundheitsdienstes (ÖGD) und insbesondere der 375 kommunalen Gesundheitsämter in den Fokus gerückt worden, wodurch unterschwellig existierende Defizite in der digitalen Reife des ÖGDs offengelegt wurden. Im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst sollen daher 800 Millionen Euro in die Digitalisierung der Gesundheitsämter fließen. Das zentrale Artefakt dafür bildet ein literatur- und empiriebasiertes Reifegradmodell, welches von Januar 2021 bis Februar 2022 im Forschungsprojekt ReDiGe (Reifegradmodell für die Digitalisierung von Gesundheitsämtern) entwickelt wurde. Das Folgeprojekt zur Erfassung und Evaluation der digitalen Reife von Gesundheitsämtern (EvalDiGe) beobachtet nun kontinuierlich die (Selbst-)Messungen der Gesundheitsämter anhand des Reifegradmodells und insbesondere deren Veränderungen bis 2025. Bis zum 1. August 2022 lief der erste Förderaufruf, bei dem sich ÖGD-Institutionen mit Modellprojekten bewerben konnten, die auf die Steigerung ihres

digitalen Reifegrads abzielen sollen. Daran gekoppelt war eine Initialeinschätzung der digitalen Reife durch jedes Gesundheitsamt. Diese Daten liegen der EvalDiGe-Projektgruppe nun zur Auswertung vor, bis im Frühjahr 2023 eine zweite Messung stattfindet – und die FU Berlin offiziell wieder in das EvalDiGe-Projekt einsteigt. Beteiligt an den Projekten sind neben dem Wirtschaftsinformatik-Department der FU Berlin auch das Fraunhofer FIT in Bayreuth und die TU Dresden. Weitere Informationen finden sich auf der Projektseite beim Bundesministerium für Gesundheit (BMG).

K.I.E.Z. - Künstliche Intelligenz Forschungszentrum

K.I.E.Z fördert als Initiative der vier Berliner Universitäten wissenschaftsnahe Unternehmensgründungen im Bereich Künstliche Intelligenz (KI) ab 2022. Das Serviceangebot ist auf die spezifischen Bedürfnisse von KI-Start-ups ausgerichtet und umfasst die gesamte Innovationskette: von der Identifizierung von Gründungspotenzialen in der KI-Forschung über die gezielte Unterstützung in der Inkubationsphase bis hin zu einem KI-Accelerator-Programm. K.I.E.Z. ist das erste von mehreren bundesweiten Modellvorhaben für mehr Gründungen im KI-Bereich und wird über vier Jahre durch das BMWK gefördert. An der Freien Universität Berlin begleiten die Professor:innen Janina Sundermeier und Martin Gersch, zusammen mit Hannes Rothe (ICN Business School) und dem Wissenschaftlichen Mitarbeiter Jonathan Zebhauser das Konsortialprojekt durch Scouting, Mentoring sowie Forschung. Die Forschung fokussiert sich auf die zentralen Faktoren der Skalierung von KI Startups. Zur Anwendung kommen dazu qualitative als auch gestaltungsorientierte Forschungsparadigmen. Gewonnene Erkenntnisse werden unmittelbar in der Inkubation und Beschleunigung von konkreten Startups in den Inkubations- und Akzelerationsprogrammen am K.I.E.Z umgesetzt. Weitere Informationen finden sich auf der Seite: https://kiez.ai/

Hello Diversity! Eventually Walk the Talk

Im Mai 2022 erhielten Franziska Schmitt, Pauline Weritz und Janina Sundermeier die Bewilligung für den Antrag „Eventually Walk the Talk: Fostering Research on the Intersection of Women's Entrepreneurship" und damit eine finanzielle Förderung von 5.000 Euro vom Margherita-von-Brentano-Zentrum der FU Berlin. Seit September veröffentlicht die Hello Diversity! Initiative jeden Dienstag eine Podcast auf Spotify, Apple Podcasts und Soundcloud. In den Podcast Interviews sprechen Franziska Schmitt und Pauline Weritz mit Gründer:innen über ihre Erfahrungen mit digitalen Technologien und Innovationen im Gründungsprozess. Das Highlight

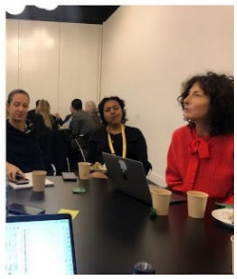
wird die live Podcast Aufnahme mit Prof. Dr. Maura McAdam, Professor of Management und Director of Entrepreneurship an der Dublin City University Dublin am 24. November im Einstein Center Digital Future in Berlin. Basierend auf den Erkenntnissen der Podcast Interviews laden wir Wissenschaftler:innen ein, am virtuellen Paperthon teilzunehmen, um die analysierten Herausforderungen und Problemstellungen zu bearbeiten. Am 25. November werden die Paperthon Teilnehmer:innen in Kleingruppen durch einen Design Thinking Prozess geführt. Das Ziel des Paperthons is die Entwicklung eines Abstracts mit neuartigen Forschungsideen. Die Ideen, die an dem Tag entstehen, werden auch im Nachgang begleitet und weiter ausgearbeitet.
Weitere Informationen finden sich auf der Webseite sowie im Spotify-Podcast.

Rückblick auf zwei Semester „X-Tutorial“

Im Wintersemester 2021/22 und im Sommersemester 2022 wurde zum ersten Mal am Standort Berlin der AG Gersch eine neue Lehr- und Lernform der Berlin University Alliance durchgeführt, ein sogenanntes „X-Tutorial“. Dabei handelt es sich um Forschungstutorien von Studierenden für Studierende. Jedes Semester fördert die Berlin University Alliance acht solcher Tutorials, in denen Studierende der Berliner Universitäten ein eigenes Tutorium planen und durchführen. Darin durchlaufen die Studierenden gemeinsam ein Forschungsprojekt, welches eine übergeordnete Forschungsfrage multidisziplinär beleuchten soll. Gemeinsam mit teilnehmenden Studierenden aus verschiedenen Fachbereichen stellten sich die Wirtschaftsinformatik-Studentinnen Laura von Welczeck und Nina Schlömer unter der Betreuung von Prof. Dr. Martin Gersch und mit der Unterstützung ihrer Co-Tutor:innen Alessia Nowak und Moritz Voit der Frage: Welche Spannungen lassen sich in der digitalen Transformation der deutschen Gesundheitsämter beobachten – und welche Lösungen können diesen Spannungsfeldern entgegensetzt werden? Insofern knüpfte dieses studentische Forschungsprojekt eng an die Projekte ReDiGe und EvalDiGe an (siehe s. Kurzbericht zuvor) und ergänzte diese durch eine multidisziplinäre studentische Perspektive und erste Lösungsideen.
Ein ausführlicher Rückblick auf das letzte Jahr inklusive weiterführender Links findet sich auf den Webseiten der Professur Gersch.

Towards Health Futures-Reihe auf größten Management und Wirtschaftsinformatikkonferenzen

Gemeinsam haben ProfessorInnen Sirkka Jarvenpaa (UT Austin) und Hannes Rothe (ICN Business School) in 2022 die erfolgreiche Towards Health Futures-Reihe fortgesetzt. Unterstützt von Professorin Virpi Tuunainen (Aalto University) organisierten sie im Sommer 2022 im Rahmen des Jahrestreffens der Associate of Management (AOM) einen Professional Development Workshop zu „Widening the divide through digital health innovation?“ in Seattle. Auf dem Workshop nahmen führende WissenschaftlerInnen, wie die ProfessorInnen Eivor Oborn (Warwick University, United Kingdom), Ilias Pappas (University of Agder, Norway), Youngjin Yoo (Case Western Reserve University, USA), Ritu Agarwal (University of Maryland) und Andrew Burton-Jones (The University of Queensland) teil. Zudem stellten 9 Forschungsgruppen ihre aktuelle Forschung zur Diskussion.



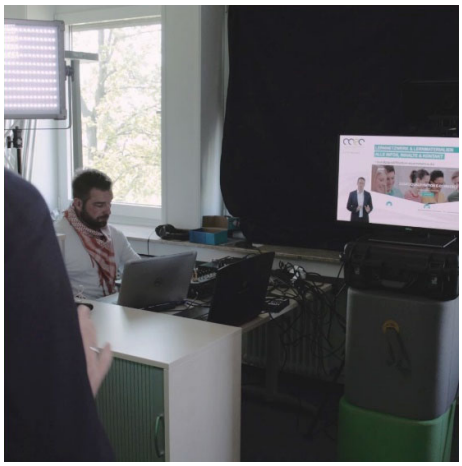
Im Dezember folgte schließlich ein Workshop zu „Innovating with Health Data“ im Rahmen der International Conference on Information Systems (ICIS). Dieser wurde durch Professor Aleksi Aaltonen (Temple University) unterstützt. Der Workshop war vollständig ausgebucht und zog insgesamt 21 Arbeitsgruppen an, die ihre Arbeit vorstellen konnten. Ausgewiesene ExpertInnen, wie Katharina Lauer (ELIXIR) und ProfessorInnen Elizabeth J. Davidson (University of Hawaiʻi at Mānoa), Silvia Masiero (University of Oslo) und Daniel Fürstenau (ITU Copenhagen) teilten einleitend ihre Einschätzungen zur neuen Rolle von Gesundheitsdaten.

Promotion zum Thema "The Digital Transformation of Cities" an der RUB

Marcel Patalon, Wissenschaftlicher Mitarbeiter am CCEC-Standort Soest, startete im November sein Promotionsvorhaben mit dem Titel „The Digital Transformation

of Cities - A Socio-Technical Analysis“. Hierbei stehen die Beobachtung, Rekonstruktion und Diskussion der technologiegetriebenen Veränderungen des innerstädtischen Raums unter soziotechnischen Aspekten im Mittelpunkt. Das Promotionsvorhaben findet in Kooperation mit dem Lehrstuhl für Soziologie der Digitalen Transformation von Prof. Dr. Markus Hertwig an der Ruhr Universität Bochum statt.

Wiedereröffnung des ESE-Lab (Studio)!



Endlich konnte am Standort Soest auch das neue ESE-Lab zur Produktion von Videoaufzeichnungen und E-Lectures vollständig in Betrieb genommen werden. Nach dem Umzug in die Detmolder Str. 7 war aufgrund der geltenden Corona-Beschränkungen noch einige Zeit Leerlauf, die aber zur Optimierung der Aufnahmequalität genutzt. Das neue Setup mit GreenScreen erlaubt ProfessorInnen eine stärkere Interkation mit Folien sowie die Option, schon während der Aufzeichnung das Aufnahmeergebnis zu betrachten.

Wissenschaftliche Veröffentlichungen des CCEC

Das CCEC dokumentiert seine Ergebnisse unter anderem in Form von nationalen und internationalen Veröffentlichungen und Konferenzbeiträgen.

Aktuelle Veröffentlichungen:

- Gersch, M. (2022): Digitalisierung im Gesundheitswesen, in: Roth, S.; Corsten, H. (Hrsg.): Handbuch Digitalisierung, Vahlen: München: 1016-1042.

- Haring, M., Freigang, F., Amelung, V., Gersch, M. (2022): What can healthcare systems learn from looking at tensions in innovation processes? A systematic literature review, BMC Health Services Research, 22: https://doi.org/10.1186/s12913-022-08626-7

- Meske, C., Bunde, E., Schneider, J., Gersch, M. (2022): Explainable Artificial Intelligence: Objectives, Stakeholders and Future Research Opportunities, in: Information Systems Management (2022), 39(1): 53-63. https://doi.org/10.1080/10580530.2020.1849465

- Sundermeier, J. (2022): Lessons from and for digital workplace transformation in times of crisis, MISQ Executive, forthcoming.

- Sundermeier, J., & Steenblock, C. (2022): Thomas befördert Thomas befördert Thomas –Geschlechterbezogene Stereotype und ihre Implikationen für die Besetzung von CTO-Positionen. HMD Praxis der Wirtschaftsinformatik, 59, 896–911. https://doi.org/10.1365/s40702-022-00866-9

- Sundermeier, J., Kummer, T.-F. (2022): Does personality still matter in e-commerce? How perceived hubris influences the assessment of founders' trustworthiness using the example of reward-based crowdfunding, Electronic Markets, forthcoming.

- Sundermeier, J., Mahlert, N. (2022): Entrepreneurial team diversity - A systematic review and research agenda, European Management Journal, forthcoming.

- Weber, Peter; Gabriel, Roland; Lux, Thomas; Menke, Katharina (2022): Basics in Business Informatics, Lehrbuch, 2nd Edition, Wiesbaden, Springer Vieweg.

- Weber, Peter; Gabriel, Roland; Lux, Thomas; Menke, Katharina (2022): Basiswissen Wirtschaftsinformatik, 4. Auflage, Lehrbuch, Wiesbaden, Springer Vieweg.

- Wesche, J.S, Wilbert, J., Sonderegger, A., Gersch, M. (2022): Führung im Technologiezeitalter: Virtuelle und automatisierte Führung, in: Bamberg, E., Ducki, A., & Janneck, M. (Hrsg.): Digitale Arbeit gestalten. Springer: Berlin 2022: 83-95, https://link.springer.com/chapter/10.1007/978-3-658-34647-8_7

Aktuelle Konferenzbeiträge:

- Constantinides, P., Alaimo, C., Cennamo, C., Karhu, K., Piller, F., Kazemargi, N., Radziwon, A., Randhawa, K., & Rothe, H. (2022). Data Governance in Digital Ecosystems. In Academy of Management Proceedings (Vol. 2022, No. 1, p. 15734). Briarcliff Manor, NY 10510: Academy of Management.

- Gersch, M. Güttel, W., Schulz, A-C. (2022): Orgachines?! Organizational Decision Making and Machine Algorithms, in: 38th EGOS Colloquium 2022, July 7-9 2022, Vienna (Austria).

- Kari, A., Schurig, T., Gersch, M. (2022): “Against All Odds – The Emergence of Public Data Spaces in Europe and Its Relation to Traditional Private Digital Platforms” 7. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Dienstleistungsmanagement (WK-DLM), Berlin 06.-07. Oktober 2022

- Kral, B. und Gersch, M. (2022): Verwertungs- und Geschäftsmodell-Optionen für Roboter im Alltag. 7. Jahrestagung der Wissenschaftlichen Kommission Dienstleistungsmanagement (WK-DLM), Berlin 06.-07. Oktober 2022.

- Mahlert, N.; Gersch, M. (2022): ‘ImperfAction’ in interorganisational collaboration with startups: how tensions drive practice variation, routine innovation and organisational elaboration, 13. Symposium Strategisches Kompetenzmanagement (SKM), 12.-13. September 2022, Kaiserslautern.

- Rothe, H., Still, K. und Huhtamäki, J. (forthcoming). Managing the Dynamics of Platforms and Ecosystems: An Introduction for HICSS-56. In Proceedings on 56th Hawaii International Conference on System Sciences.

- Schmitt, F., Sundermeier, J., Weritz, P. (2022): A feminist perspective on digital technologies as external enablers for venture creation processes. Diana International Research Conference, June 19-22 2022, Dublin (Ireland).

- Schurig, T., Zambach, S., Mukkamala, R. R., Petry, M. (2022): "Aspect-Based Sentiment Analysis for University Teaching Analytics". European Conference on Information Systems (ECIS) 2022 Research Papers. 135. https://aisel.aisnet.org/ecis2022_rp/135

- Steenblock, C., & Sundermeier, J. (2022): Gender Stereotypes in Digital Innovation: Chances and Challenges for Entrepreneurship Education. Diana International Research Conference, June 19-22 2022, Dublin (Ireland).

- Steenblock, C., & Sundermeier, J. (2022): Useful or superfluous? Entrepreneurial leaders’ perspectives on gender bias interventions. Research in Entrepreneurship and Small Business (RENT) Conference, November 16-18, Naples (Italy).

- Taeuscher, K., & Rothe, H. (2022). “We’re Growing!”: How Platform Ventures Grow their User Base through Strategic Growth Announcements. In Academy of Management Proceedings (Vol. 2022, No. 1, p. 17403). Briarcliff Manor, NY 10510: Academy of Management.

- Zebhauser, J., Rothe, H., & Sundermeier, J. (forthcoming). Scaling AI Ventures: How to Navigate Tensions between Automation and Augmentation. In Proceedings on 56th Hawaii International Conference on System Sciences.

Gerne geben wir Ihnen weitere Informationen bezüglich unserer Aktivitäten. Zögern Sie nicht, uns persönlich oder elektronisch zu kontaktieren.

Web: www.ccec-online.de **E-Mail: info@ccec-online.de**

STANDORT FREIE UNIVERSITÄT BERLIN

Prof. Dr. Martin Gersch
Prof. Dr. Hannes Rothe
Fachbereich Wirtschaftswissenschaft
Department Wirtschaftsinformatik
Garystraße 21, Raum 308
14195 Berlin

Telefon: +49 (0)30 838 52773
Telefax: +49 (0)30 838 4 52245
E-Mail: ccec@wiwiss.fu-berlin.de

STANDORT RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

Prof. Dr. Roland Gabriel
Gebäude GD, Raum 02/253
Universitätsstraße 150
44801 Bochum

Telefon: +49 (0)234 32 23793
E-Mail: roland.gabriel@rub.de

STANDORT EUROPA UNIVERSITÄT VIADRINA (FRANKFURT/ODER)

Prof. Dr. Lauri Wessel
European New School of Digital Studies (ENS)
ul. Kosciuszki 1
PL 69-100 Slubice
CP 117a

Telefon: +49 (0)335 5534 16 6833
E-Mail: wessel@europa-uni.de

STANDORT FACHHOCHSCHULE SÜDWESTFALEN

Prof. Dr. Peter Weber
Gebäude 4, Raum 114
Lübecker Ring 2
59494 Soest

Telefon: +49 (0)2921 378 3475
E-Mail: weber.peter@fh-swf.de

COMPETENCE CENTER eCOMMERCE